

Thema:	Vorstandssitzung Landesjugendbeirat
Verantwortlich:	f. d. Protokoll: Erika Saria-Posch
Ort:	per Zoom-Videokonferenz
Zeit	16:00-17:30 Uhr
Datum:	23. April 2020

Teilnehmende (ohne akad. Titel)

Legende: ✓ anwesend; ¥ abwesend, x entschuldigt			
Stephan Schneider (JVP)	x	Dario Tabatabai (Komm. Jugend)	✓
Martin Hohl (Landesjugendbeirat, Kath. Jungschar)	✓	Mohamed Attia (Muslimische Jugend)	x
Patrick Lackner (RK-Jugend)	✓	Tobias Schweiger (Junge Grüne)	¥
Nadine Edlinger (Landjugend)	✓	David Knapp (Landesjugendbeirat, Landjugend)	x
Ursi Modersohn (Pfadis)	x	Nicole Steinmann (Alpenvereinsjugend)	✓
Amir Mayer (Landesjugendbeirat, Kinderland)	✓	Maria Riegelnegg (Landesjugendbeirat, Kath. Jugend)	x
Lucia Stockner (Katholische Jugend)	✓	Stefan Hausberger (MKV)	x
Verena Wöhry (Naturschutzjugend)	✓	Thomas Karner (Kolpingjugend)	✓
Harald Braunstein (Naturfreundejugend)	✓	Peter Kirchengast (Feuerwehrjugend)	✓
David Wilfling	✓	Erika Saria-Posch (LJB)	✓
Julia Krug (Sportunion)	✓	Bettina Dechler (LJB, Kinderfreunde)	✓
Fabian Kuzmic (AFS)	✓	Domenik Kainzinger-Webern	✓
Patrick König (Gewerkschaftsjugend)	✓	Philipp Nöhrer (JEF)	x
Dominik Knes (Evangelische Jugend)	✓	Viktoría Holzer (Kinderfreunde)	✓
Johanna Müller-Hauszer	✓	Manuel Bartl (Trachtenjugend)	¥
Johannes Krenn (RFJ)	✓	Gast: Aram Darvishzadeh (Grüne Jugend)	✓
Gast: Karoline Gürtl (Grüne Jugend)	✓	Gast: Christian Ruck (Land Stmk.)	✓

Tagesordnungspunkte:

- **Eröffnung, Begrüßung und Durchsicht der Tagesordnungspunkte sowie Genehmigung des Protokolls vom 27. Februar 2020**

Amir Mayer begrüßt alle Teilnehmenden an der Online-Besprechung und bringt das Protokoll vom 27. Februar 2020 zur Abstimmung, welches einstimmig beschlossen wird.

- **Die Grüne Jugend stellt sich vor (Gäste sind die beiden SprecherInnen Karoline Gürtl und Aram Darvishzadeh)**
Die Grüne Jugend hat Interesse an einer Mitgliedschaft im Landesjugendbeirat bekundet. Aus diesem Grund stellen Karoline Gürtl und Aram Darvishzadeh – die beiden SprecherInnen - ihren Verein vor.

- **Vor dem Hintergrund der Coronakrise:**

1. Wie geht es den steirischen Kindern und Jugendlichen in der sozialen Isolation?
Die Wahrnehmungen werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet
(Situation in den unterschiedlichen sozialen Schichten, Homeschooling, Freizeitverhalten, Bewegung, Sport, soziale Kontakte, EDV-Ausstattung,...)

Es werden auch Ideen entwickelt, was es bräuchte, damit steirische Kinder und Jugendliche diese Phase möglichst „unbeschadet“ (also ohne Angst und Traumen) gut überstehen?

2. Wie geht es euch – also den Mitgliedsverbänden?
Ein erfolgt ein Austausch zur finanziellen Situation, Einnahmen-Entgängen, Angebotsgestaltung, Veranstaltungsausfällen usw.

Welche Rahmenbedingungen bräuchte es für die Kinder- und Jugendarbeit?

Nach dem Erfahrungsaustausch entsteht als Ergebnis eine Stellungnahme, die per Umlaufbeschluss vom 27. April (mit einer Enthaltung) beschlossen wird.

Die Stellungnahme:

Kinder sind unsere Zukunft – sie sind ab sofort prioritär zu behandeln!

Der Auftrag der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit ist es, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu fördern. Sollen sie zu gesunden, mündigen und eigenverantwortlich handelnden Menschen heranwachsen, so ist es wichtig, entwicklungsförderliche Rahmenbedingungen herzustellen.

Mit den derzeitigen Maßnahmen vermissen wir den Blickwinkel auf das Wohl der jungen Menschen!

Die teils massiven Einschränkungen bei Kindern und Jugendlichen wie soziale Isolation, der Verzicht auf die Peer-Group, Bewegung und Sport, auf Natur und Auslebung von musischen und kreativen Aktivitäten sowie der Teilnahme an

Angeboten der Jugendarbeit lässt große gesundheitliche und psychosoziale Schäden befürchten.

Folgende Maßnahmen müssen unserer Meinung nach umgehend umgesetzt werden:

Ängste aufarbeiten – Traumata vorbeugen

Die gesetzten Maßnahmen sowie die Vermittlung von Gesundheitsbedrohungen bis hin zu Horrorszenerarien haben bei den Menschen teils massive Ängste hervorgerufen. (Seien es Existenz- und finanzielle Ängste, Vereinsamung, Freiheitsentzug, Panik vor Erkrankung an Covid-19, ...). Dieser „Schockzustand“ geht bei Kindern nicht spurlos vorüber. Es ist essentiell, die hervorgerufenen Ängste zu besprechen und aufzuarbeiten, um psychische Langzeitfolgen und langfristige Traumata zu vermeiden.

Wir fordern die Bereitstellung von Mitteln, um die Aufarbeitung der Geschehnisse innerhalb der Schule sowie außerschulisch ausreichend sicherstellen zu können. In der Schule muss der Schwerpunkt zuerst einmal in der Aufarbeitung liegen und weniger im Unterricht mit „klassischen“ Unterrichtsinhalten. Das könnte zB. in Form eines eigenen Unterrichtsfaches „soziales Lernen - Reflexion der Coronakrise“ stattfinden.

Auch der politischen Bildung muss zukünftig größere Bedeutung beigemessen werden, um der nachwachsenden Generation die Grundzüge der Demokratie umfassend verständlich zu machen. Dies ist Voraussetzung für die Entwicklung individueller Kompetenzen und auch für die Sicherung und Weiterentwicklung der Gesellschaft insgesamt.

Klarheit bei Schule und E-Learning schaffen

Die Schrittweise Öffnung der Schulen ist ein guter Schritt zurück zur Normalität. Was wir unter diesem Punkt aber vermissen, ist eine klare Vorgangsweise für den Musikunterricht an den steirischen Musikschulen.

Die Vereinbarkeit von Home-Office und Home-Schooling gerade bei jüngeren Kindern ist für deren Eltern nahezu unmöglich. Viele Herausforderungen und oft auch Überforderung von Kindern und Eltern sind an der Tagesordnung. Eine oftmals mangelnde technische Ausstattung erschwert es zusätzlich, allen Anforderungen gerecht zu werden.

Einerseits ist hier bis zur vollständigen Öffnung der Schule konkreter technischer Support erforderlich. Andererseits ist es aus unserer Sicht wichtig, möglichst zügig wieder zur vollständigen Öffnung der Schule zurückzukehren und in Folge dessen insbesondere auf die Aufarbeitung der Geschehnisse einzugehen.

Ausreichend Zeit für Zwischenmenschliches und Naturerfahrungen sind einzuplanen sowie die kreative, sportliche und musische Förderung ist in den Vordergrund zu stellen.

Sommerferienerholungsangebote zulassen und adäquat fördern

Viele Familien haben spätestens im Sommer keine Betreuungskapazitäten mehr für ihre Kinder. Aufgrund bereits verbrauchter Urlaubstage etc. werden die Sommerferien eine große Herausforderung in Punkto Sicherstellung der Betreuung darstellen. Andererseits ist es gerade auch für Kinder aus sozial schwächeren Familien enorm wichtig, qualitativ hochwertige Kinderferienerholungsangebote in

Anspruch nehmen zu können. Somit kann bei Spiel, Spaß, Natur und FreundInnen die seelische und körperliche Gesundheit gefördert werden.

Wir fordern die Zulassung von Ferienaktivitäten und die maximale Förderung sowohl für KinderferienanbieterInnen und als auch für Eltern teilnehmender Kinder.

Härtefonds für Vereine

Viele Vereine haben aufgrund des Verbandsverbotes mit massiven Einnahmen-Entgängen zu kämpfen. Somit ist nicht nur der Fortbestand der Organisationen nicht gewährleistet, sondern auch deren Angebote für junge Menschen sind bedroht.

Wir fordern nach dem Beispiel der Wirtschaft einen Vereins-Härtefonds!

Diese Stellungnahme wurde vom [Vorstand des Steirischen Landesjugendbeirats](#) per Umlaufbeschluss vom 27. April 2020 beschlossen.

- **Neuigkeiten aus dem Präsidium**

- Förderrichtlinien des Landes Steiermark: Erika hat dazu bereits einmal einen Link ausgesendet. Änderungen (Projektlaufzeiten, Kostenpositionen, ...) sollen dem Land Steiermark bis spätestens Ende Juli gemeldet werden.
- Nächste Webinare: 5. Mai Podcasts erfolgreich produzieren und 9. Juni Storytelling auf Instagram.
Weitere Infos sowie Anmeldungen bitte über die Homepage www.landesjugendbeirat.at
- Fotos Mitgliedermittwoch für Facebook: Bitte an Erika schicken mit folgenden Infos: Highlights, Mitgliederzahl, Motto.

- **Abschluss:**

Amir Mayer bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und bittet um Feedback per [google.doc](https://docs.google.com).

Feedbacks zur Vorstandssitzung laut google.doc:

Bitte um ein Schlagwort, welches die Vorstandssitzung für dich am besten beschreibt:

- Digital ;-)
- Interaktion
- geordnet

Zu den heute besprochenen Themen möchte ich noch Folgendes anmerken:

- wir sitzen alle im selben Boot, hoffentlich gibts bald eine Lösung!
- super Idee mit offenem Brief
- Ich möchte zwei Aussagen noch bestärken. Mir ist wichtig, dass wir als LJB die Stimme der Kinder und Jugendlichen gut vertreten und auf ihre Bedürfnisse/Anliegen aufmerksam machen. Außerdem ist eine angemessene Unterstützung der Verbände von großer Bedeutung, da aufgrund der Angebotsausfälle viele v.a. (auch) finanzielle Einbußen haben.

Anmerkungen zum Ablauf oder sonstigen organisatorischen Dingen:

- Alles top organisiert :-)
- Amir sein Mikrofon ist leider sehr schlecht
- mit ZOOM funktioniert es gut; es fühlt sich online recht langwierig an, wenn jede/r etwas berichtet, allerdings ist es auf jeden Fall positiv viele Meinungen/Erfahrungen zu hören